

29-01-23

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Artikel-Content

PERSPEKTIEFE 24, DEZEMBER 2010

Armut durch Reform der sozialen Sicherungssysteme

Liebe Leserinnen und Leser,

die sozialpolitischen Entwicklungen der letzten Jahre weisen einen deutlichen Abbau des sozialen Netzes auf. Soziale Lebensrisiken sollen immer weiter privatisiert werden.

Die Ihnen vorliegende Ausgabe der *Perspektiefe* wirft einen Blick auf Armut, hervorgerufen oder verstärkt durch den Abbau der sozialen Sicherungssysteme. Dabei wird deutlich, dass eine fortschreitende Privatisierung sozialer Sicherungssysteme unabsehbare Folgen für das Gemeinwohl hat.

Das christliche Gesellschaftsbild fordert uns auf, eine Gesellschaft aus der Sicht derjenigen zu sehen und zu entwickeln, die keine Lobby haben. Nicht umsonst haben die christlichen Kirchen schon in ihrem Sozialwort „Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit“ aus dem Jahre 1997 eindringlich vor einer schleichenden Entsolidarisierung gewarnt. Auch in Zukunft muss es das Ziel der Gesellschaft sein, dass Bessergestellte Ärmere, Gesunde Kranken und Jüngere Älteren helfen. Nur in einer solidarischen Gesellschaft sind die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Oberkirchenrat Christian Schwindt

Leiter des Zentrums Gesellschaftliche Verantwortung

[Die Ausgabe 24 von Perspektiefe können Sie hier herunterladen](#)

Perspektiefe 24, Dezember 2010

Keine News in dieser Ansicht.

PERSPEKTIEFE ONLINE

Info-Abo

Aktuelles per E-Mail

Ich bestelle den dreimal jährlich erscheinenden, kostenlosen Newsletter PERSPEKTIEFE.

E-Mail-Adresse eingeben:

Bestellung abschicken

Um ein bereits bestehendes Info-Abo zu bearbeiten oder zu kündigen klicken Sie bitte [hier](#).

Schutz Ihrer Daten

Archiv

PERSPEKTIEFE 58, DEZEMBER 2022

Thema: Fachkräftemangel (58/2022)[link](#)

PERSPEKTIEFE 57, SEPTEMBER 2022

Thema: Klimaschutz durch CO₂-Bepreisung (57/2022)[link](#)

PERSPEKTIEFE 56, MAERZ 2022

Thema: Vertrauenssache (56/2022)[link](#)

[WEITERE AUSGABEN](#)